

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

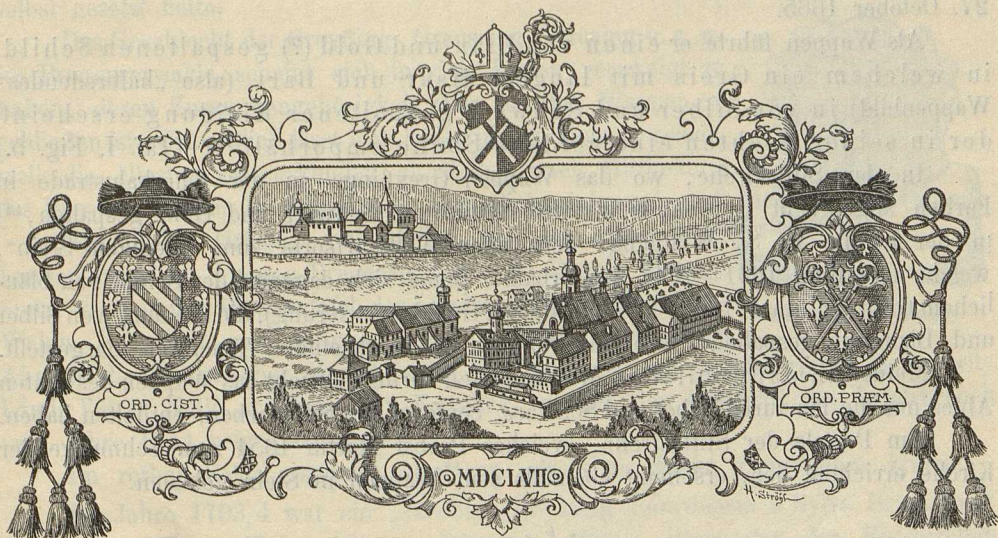
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Ansicht von Schlägl, 1657.

Die Äbte von Schlägl.

(1657 bis heute.)

1. Martin († 1665).

Mit der Erhebung Schlägls wurde Martin Greyßing der erste Abt und Prälat dieses Stiftes.

Greyßing war um das Jahr 1591¹¹⁾ in dem Weiler Schönboden bei Mellau im inneren Bregenzerwalde geboren. Nach der Tradition soll Martin Ziegenhirt gewesen sein; weil er aber seiner Schutzbefohlenen nicht Meister werden konnte, verlor er bald die Lust zu dieser Beschäftigung und eines Tages verschwand er aus dem Thale. Wo er den ersten Unterricht erhalten hatte, ist unbekannt geblieben; wahrscheinlich im Kloster Mehrerau bei Bregenz. Wir finden ihn später als Student in dem Jesuitencollegium zu Krumau in Böhmen, welches er mit Auszeichnung absolvierte.¹²⁾ Zu Allerheiligen 1614 wurde er eingekleidet, und nachdem er sein Noviziat beendet hatte, schickte ihn Probst Crispin zur höheren Ausbildung nach Prag. 1617 wurde er zum Priester geweiht, 1618 kehrte er nach Schlägl zurück und wurde vier Jahre darauf vom Probste Wilhelm zum Prior ernannt, in welcher Stellung er bis zum 25. März 1626 verblieb. 1627 wurde Martin, wie bereits früher erwähnt, als Probst installiert. 1639 wurde er zum Verordneten der Stände ob der Enns gewählt und bekleidete diese Würde bis zum Jahre 1647.

In Anbetracht seiner hohen Verdienste um Land und Kirche wurde Greyßing vom Kaiser Ferdinand II. am 16. Juni 1636 zum kaiserlichen Rathe erhoben,

¹¹⁾ Jos. Bergmann, Tiroler Bote, 1839, Nr. 55.

¹²⁾ Laur. Pröll, G. v. Schlägl. 1877. — Sein Bruder Andreas war damals Schullehrer zu Ulrichsberg, später in Aigen.